Sie schaute aus dem Fenster,
Der Himmel war hellblau,
Ihr Blick war leer und finster,
Sie erinnerte sich genau.

Dort auf der Wiese,
Wo er seine Zeit verbrachte,
Wehte eine sanfte Brise,
Die es noch schmerzhafter machte.

Noch vor sieben Tagen,
Saßen sie dort gemeinsam,
Ohne Sprechen ohne Sagen,
fühlten sich nie einsam.

Ihr fehlten seine Haare,
Sie strahlten in tiefem Rot,
Er ließ sie wachsen schon Jahre,
Nicht mehr nach seinem Tod.

Unerträglich war der Schmerz,
Der nicht verschwinden wollte,
Für immer ein leeres Herz,
Das nie mehr lieben konnte.

Nun war sie verlassen,
Verbrachte ihre Zeit drinnen,
Sie konnte ihn nicht mal hassen,
Und neu beginnen.

Doch alles hat sein Ende,
erzählte er,
Und sie schaute in die Ferne,
So rote Haare hatte er.